

Antrag Nr. 25

Sanierung Haus «Esperanza»: neuer Raum für interkulturellen Austausch

Ein Projekt der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi möchte neue Kapazitäten schaffen für die interkulturellen Austauschprojekte mit Schweizer Schulklassen sowie Kindern und Jugendlichen aus dem europäischen Ausland. Dafür müssen die Wohnhäuser im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen schrittweise saniert werden.

Der Antrag an den ABZ-Solidaritätsfonds bezieht sich auf die Sanierung des Hauses «Esperanza». Nach der Sanierung soll der Bau als Projekthaus genutzt werden können und 27 Kindern Unterkunft bieten. Drei Zimmer und eine Nasszelle werden barrierefrei sein.

In den interkulturellen Austausch- und Projektwochen setzen sich Kinder und Jugendliche mit Anti-Rassismus, Vorurteilen und ihrem eigenen Verhalten auseinander. Dies fördert ein friedlicheres Zusammenleben sowie Respekt, Toleranz und Solidarität.

Gewünschter Betrag: 40'000 CHF

Antrag an die Vergabekonferenz vom 24.10.19

Projektname	Sanierungsprojekt Haus 14 Esperanza
Organisation	Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
Adresse, PLZ, Ort	Kinderdorfstrasse 20, 9043 Trogen
Ansprechperson	Andreas B. Müller
E-Mail	ab.mueller@pestalozzi.ch
Telefon	071 343 73 16
Website	www.pestalozzi.ch
Projektbeschrieb	<p>Um neue Kapazitäten aus dem Leerstand für die interkulturellen Austauschprojekte zur Friedensförderung mit Schweizer Schulklassen sowie Kindern und Jugendlichen aus dem europäischen Ausland zu schaffen, sind die teilweise 1946 gebauten Wohnhäuser im Kinderdorf Pestalozzi schrittweise zu sanieren.</p> <p>Kernbestandteile: Brandschutz, Barrierefreiheit im EG, energetische Optimierung, Leitungen langfristig ertüchtigen, Altlastensanierung, zeitgemässe Anforderungen bei Nasszellen, Sicherheitsnormen</p>
Wo findet das Projekt statt?	In Projekthaus Nr. 14 im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen/AR
Was möchten Sie mit diesem Projekt erreichen?	Mit der Sanierung des Projekthauses mit der bewährten 27er-Belegung sollen als Ergänzung zum Haus 15 (als Duo) zusätzliche Plätze für die stetig wachsende Anzahl der Austausch- und Begegnungsprojekt sowie Flexibilität für die kommende Dorferneuerung (bei Vollbelegung) geschaffen werden.
Warum sollen wir dieses Projekt unterstützen? Wieso erfüllt es unsere Kriterien?	Die internationalen, interkulturellen Austausch- und Projektwochen mit Bildung, Erfahrung, Einsicht und Erkenntnis für ein friedlicheres Zusammenleben und die Spezialprojekte ("International Summer Camp", "European Youth Forum" oder Kinderkonferenz) sind unser Beitrag zur Bewusstmachung der Themen Vorurteile, Rassismus, Toleranz, Respekt, Solidarität etc.
Wofür wollen Sie das Geld des ABZ-Solidaritätsfonds spezifisch verwenden?	Beitrag an Gesamtkosten; kann aber auch verortet werden beispielsweise in Massnahmen zur Barrierefreiheit, sanitäre Anlagen oder Brandschutz.
Total Projektbudget	Fr. 760'000.00
Personalkosten	Fr. 72'000.00

Materialkosten

Eigenleistungen (Ansatz
35 CHF/h)

Bei weiteren Geldgebern
angefragt

Gewünschter Betrag*	Fr.	Ev. Betrag 2. Jahr	Ev. Betrag 3. Jahr
	40'000.00		

* Ab einem gewünschten Betrag von 10'000 CHF pro Jahr müssen Sie zusammen mit diesem Antrag ein detailliertes Projektbudget sowie einen Jahresbericht Ihrer Organisation einreichen.

Bitte senden Sie Ihren Antrag bis am 30. Juni 2019 per Mail an solidaritaetsfonds@abz.ch. Möchten Sie zusätzlich Bilder oder einen Jahresbericht einreichen, können Sie diese gerne dem Antrag beifügen.

Sie erklären sich damit einverstanden, dass die ABZ Ihren Antrag und die eingereichten Bilder verwenden darf zur Information ihrer Mitglieder und der Öffentlichkeit.

Grobkostenschätzung +/- 20%

Objekt: KDP Haus 14

Bauherrschaft: Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, Verwaltung

Bauführung: Welz AG, Bühlerstrasse 10, 9043 Trogen (CHE-107.065.573 MWST)

Trogen, 28.03.2019

BKP	Beschrieb		Einheit	Menge	Preis	Betrag	Grobkostenschätzung
1	Vorbereitungsarbeiten						Fr. 30'550.00
110	Uebergangsposition						
	Schädlingsbekämpfung	Annahme	Stk.	1.00	9100.00	9'100.00	
112	spezielle Abbrüche und Asbestentsorgung						
	Asbestanalytik Labtox und Screeningbericht	Annahme	Stk.	1.00	1350.00	1'350.00	
	Baustelleninstallation mit Unterdruckkammer	Annahme	Stk.	3.00	960.00	2'880.00	
	Entfernen von asbesthaltigem Fliesenkleber	Annahme	m2	55.50	220.00	12'210.00	
	Ausbau von asbesthaltigem Vynil-Floorflexplatten	Annahme	m2	38.00	105.00	3'990.00	
	Entsorgung	Annahme	Stk.	1.00	1020.00	1'020.00	
112	Abbrüche						Fr. 5'000.00
	Baustelleneinrichtung Baumeister		Stk.	1.00	650.00	650.00	
	Rückbau Kaminschacht Keller - Dachgeschoss		Stk.	1.00	3350.00	3'350.00	
KG	Rückbau Teppich, Rückwand Waschecken und Sanitärapparate						bauseits
UG	Rückbau Schiebetür						bauseits
UG	Rückbau Bodenbelag in Schlafen 2.1 inkl. Pavatexplatten						bauseits
EG	Rückbau Küche mit Trennwand						bauseits
	Rückbau Terrassenbelag Entree						bauseits
OG	Rückbau Plattenbelag Balkon						bauseits

	Bohren und Trennen von Beton und Mauerwerk	Stk.	1.00	1000.00	1'000.00		
114	Baustelleneinrichtung					Fr.	2'710.00
	Bautoilette		6.00	190.00			
	Mulden 8.4 m3, Sperrgut, inkl. Entsorgung	Stk.	4.00	590.00	2'360.00		
135	Provisorische Installationen						
135.1	Elektro	Stk.	1.00	350.00	bauseits		
135.3	Wasser	Stk.	1.00	350.00	350.00		
Total Vorbereitungsarbeiten						Fr.	38'260.00
2	Gebäude						
21	Rohbau 1						
211	Baumeisterarbeiten (ohne Anpassungsarbeiten in 2.2 Laube)					Fr.	24'165.00
	Ortbetonbau						
	Beton für Bodenplatte d= 25 cm, wasserdicht	Stk.	1.00	500.00	500.00		
	Schalung						
	Stirnschalung	Stk.	1.00	725.00	725.00		
	diverse Kleinarbeiten						
	Durchbrüche und Spitzarbeiten Backstein/ Beton	m2	4.00	40.00	160.00		
	Schlitzarbeiten	m1	45.00	85.00	3'825.00		
	Kernbohrungen mit Installation Bohrmaschine, Durchmesser bis 150 mm	Stk.	18.00	150.00	2'700.00		
	Schnitttiefe bis 300 mm	m1	18.50	400.00	7'400.00		
	Spriesshöhe 2-3.00 m	A	4.00	15.00	60.00		
	Mauerwerk						
	Backsteinmauerwerk 125 mm	m2	26.00	115.00	2'990.00		
	Grundputzarbeiten	m2	41.00	105.00	4'305.00		
	Arbeiten nach Regie für 3-Handwerker	Stk.	1.00	1500.00	1'500.00		
214	Montagebau in Holz						
216	Innenausbau					Fr.	58'230.00
	Wand und Deckenverkleidungen						
KG	1.1 Aufenthaltsraum						
	Aufdoppelung Bodenaufbau mit OSB und Weichfaserplatten	m2	33.20	100.00	3'320.00		
	Installationspauschale Flocker	Stk.	1.00	300.00	300.00		

	Ausflockung mit Zellulosenflocken bis max 240 mm	m2	48.00	36.00	1'728.00
	Anpassungsarbeiten an Fensterabschlüsse und Bodenabschlüsse	Stk.	1.00	950.00	950.00
	Rückwandergänzung Vollkernplatten bei Waschtrog	m2	2.25	220.00	495.00
UG	2.1 Schlafen				
	Ausflockung mit Zellulosenflocken bis max 240 mm	m2	47.50	36.00	1'710.00
	innere Wandverkleidung aus Fermacell 1-seitig beplankt - 2.5 m	m2	9.45	120.00	1'134.00
	Anpassungsarbeiten an Fensterabschlüsse und Bodenabschlüsse	Stk.	1.00	950.00	950.00
UG	2.2 Laube				
	Rückbau Kabine	Stk.	1.00	350.00	bauseits
	Anpassungsarbeiten an Fensterabschlüsse	Stk.	1.00	950.00	950.00
UG	2.4 Nasszelle				
	Türen aus Vollkernplatten schliessbar	Stk.	1.00	650.00	650.00
	Ausdämmung nicht bekannt Abklärung mit Bauphysiker	An.	1.00	0.00	-
UG	2.5 Nasszelle				
	Türen aus Vollkernplatten schliessbar	Stk.	1.00	650.00	650.00
	Ausdämmung nicht bekannt Abklärung mit Bauphysiker	An.	1.00	0.00	-
UG	2.6 Nasszelle				
	Ausdämmung nicht bekannt Abklärung mit Bauphysiker	An.	1.00	0.00	-
UG	2.7 Korridor / WC				
	Ausdämmung nicht bekannt Abklärung mit Bauphysiker	An.	1.00	0.00	-
UG	2.9 Gäste-WC				
	Verkleidung Steigzone bis -2.5 m	Stk.	1.00	300.00	300.00
	innere Wandverkleidung aus Fermacell 1-seitig beplankt - 2.5 m	m2	7.00	120.00	840.00
	Trockenbau für Spülkasten	Stk.	2.00	185.00	370.00
	Trennwände MDF Grundierfolie mit Türen, schliessbar	Stk.	2.00	1750.00	3'500.00
	Wandverkleidung mit Vollkernplatten	m2	10.00	280.00	2'800.00
	Ausdämmung nicht bekannt				
EG	3.1 Wohnen/ Essen				
	Ausflockung mit Zellulosenflocken bis max 240 mm	m2	21.20	36.00	763.00
	innere Wandverkleidung aus Fermacell 1-seitig beplankt - 2.5 m	m2	7.20	120.00	864.00
	Anpassungsarbeiten an Fensterabschlüsse und Bodenabschlüsse	Stk.	1.00	950.00	950.00
	Rückbau Trennwand Küche Wohnen	m2	8.80	45.00	396.00
	Verkleidung Steigzone bis -2.5 m	Stk.	1.00	300.00	300.00
EG	3.3 Garderobe				

	Dämmung mit Pavaflex	m2	4.00	45.00	180.00
	innere Wandverkleidung aus Fermacell 1-seitig beplankt - 2.5 m	m2	4.00	120.00	480.00
	Verkleidung Garderobe (Brandschutzkonzept)	An.	1.00	4000.00	4'000.00
	innere Wandverkleidung aus Fermacell 2-seitig beplankt - 2.5 m	m2	2.50	195.00	487.00
	Anpassungsarbeiten an Fensterabschlüsse	Stk.	1.00	250.00	250.00
EG	3.5 Korridor				
	Ausflockung mit Zellulosenflocken bis max 240 mm	m2	10.00	36.00	360.00
	Anpassungsarbeiten an Fensterabschlüsse	Stk.	1.00	500.00	500.00
EG	3.6 / 3.7 / 3.8 Schlafen				
	Ausflockung mit Zellulosenflocken bis max 240 mm	m2	28.00	36.00	1'008.00
	Anpassungsarbeiten an Fensterabschlüsse	Stk.	1.00	950.00	950.00
EG	3.9 Bad IV				
	Verkleidung Steigzone bis -2.5 m	Stk.	1.00	300.00	300.00
	innere Wandverkleidung aus Fermacell 1-seitig beplankt - 2.5 m	m2	7.20	120.00	864.00
	Trockenbau für Spülkasten	Stk.	1.00	185.00	185.00
	Duschkabine, Verkleidung mit Vollkernplatten	Stk.	1.00	2'127.00	2'127.00
	Wandverkleidung mit Vollkernplatten	m2	6.30	280.00	1'764.00
	Ausdämmung nicht bekannt				
OG	4.1 / 4.2 / 4.3 / Schlafen				
	Wa: Ausflockung mit Zellulosenflocken bis max 240 mm	m2	33.00	36.00	1'188.00
	De: Ausflockung mit Zellulosenflocken bis max 240 mm	m2	33.00	36.00	1'188.00
	Dämmung mit Pavaflex	m2	6.00	45.00	270.00
	Täfelung in Schlafen 4.1 neu	m2	10.00	185.00	1'850.00
	Anpassungsarbeiten an Fensterabschlüsse	Stk.	1.00	1'250.00	1'250.00
OG	4.5 Gäste-WC				
	Verkleidung Steigzone bis -2.5 m	Stk.	1.00	300.00	300.00
	Trockenbau für Spülkasten	Stk.	1.00	185.00	185.00
	De: Ausflockung mit Zellulosenflocken bis max 240 mm	m2	4.80	36.00	172.00
	Dämmung mit Pavaflex	m2	7.50	45.00	337.00
	innere Wandverkleidung aus Fermacell 2-seitig beplankt - 2.5 m	m2	7.50	195.00	1'462.00
	Bo: Verkleidung mit Fermacell	m2	4.80	120.00	576.00
OG	4.8 / 4.9 / 4.10 / Schlafen				
	Wa: Ausflockung mit Zellulosenflocken bis max 240 mm	m2	38.00	36.00	1'368.00
	Dämmung mit Pavaflex	m2	22.00	45.00	990.00
	innere Wandverkleidung aus Fermacell 1-seitig beplankt - 2.5 m	m2	22.00	120.00	2'640.00

	Anpassungsarbeiten an Fensterabschlüsse	Stk.	1.00	950.00	950.00	
OG	4.12 Korridor					
	Wa: Ausflockung mit Zellulosenflocken bis max 240 mm	m2	25.00	36.00	900.00	
	Anpassungsarbeiten an Fensterabschlüsse	Stk.	1.00	500.00	500.00	
DG	5.1 / 5.2 Schlafen					
	Wa: Ausflockung mit Zellulosenflocken bis max 240 mm	m2	6.50	36.00	234.00	
	Anpassungsarbeiten an Fensterabschlüsse	Stk.	1.00	350.00	350.00	
DG	Dachboden					
	Ausdämmung Dachboden mit Dämmung nicht bestimmt	m2	28.35	45.00	1'275.00	
	Montage Dämmung nach Regie	An.	35.00	82.00	2'870.00	
215.1	Gerüste					1'500.00
	Gerüst Entree	Stk.	1.00	1500.00	1'500.00	
215.2	Fassadenbau Aussenputz					3'464.00
	Abdekarbeiten von Bauteilen, inkl. Abtransport	Stk.	1.00	350.00	350.00	
	Materialkosten					
	Haftbrücken oder Haftbeschichtungen zur					
	Aufnahme von Grund-, Einschicht- oder Deckputz					
	zur Aufnahme von Fertigputz	m2	28.00	20.00	560.00	
	zur Aufnahme von mittel bis grob strukturierten Wandbekleidungen	m2	28.00	24.00	672.00	
	Kantenschutzprofil feuerverzinkt	m1	18.00	19.00	342.00	
	Einbettungsmasse auf instand gesetzten Putz	m2	28.00	21.00	588.00	
	Abrieb Q3, Korngrösse 1- 2 mm	m2	28.00	34.00	952.00	
Total Rohbau 1						Fr. 87'359.00
22	Rohbau 2					
221	Fenster, Aussentüren, Tore					
221	Fenster Holz / Metall inkl. Montage (mit Lackierung)					Fr. 86'250.00
	1-flüglig, Kippfenster mit Sprosen	Stk.	39.00	1150.00	44'850.00	
	2-flüglig, Kippfenster mit Sprosen	Stk.	10.00	1350.00	13'500.00	
	3-flüglig, Kippfenster mit Sprosen	Stk.	4.00	2250.00	9'000.00	
	Balkontüre	Stk.	1.00	3450.00	3'450.00	
	Isolierglas Eingang	Stk.	2.00	1500.00	3'000.00	
	Türe Entree mit Glaseinsatz	Stk.	1.00	3000.00	3'000.00	

	Absturzsicherung	An.	63.00	150.00	9'450.00		
222	Spenglerarbeiten					Fr.	11'401.00
	Dachrinnen Kupfer	m1	63.00	35.00	2'205.00		
	Rinnenhalter Kupferblech	Stk.	126.00	10.00	1'260.00		
	An und Abschlüsse aus Kupferblech	Stk.	24.00	15.00	360.00		
	Einlaufbleche für geneigte Dächer mit Deckungen aus Ziegel	m1	126.00	20.00	2'520.00		
	Dachablauf (Falleitung) Kupfer DN 100	m1	36.00	30.00	1'080.00		
	Rohrschellen	Stk.	36.00	12.00	432.00		
	Bogen und Winkel	Stk.	42.00	15.00	630.00		
	mechanische Abschlüsse Balkon und Terrasse						
	Ersetzten Kupferblech bei Geländer	m1	31.00	94.00	2'914.00		
224	Bedachungsarbeiten					Fr.	12'368.00
	Entmosung / Reinigung	Stk.	1.00	1500.00	1'500.00		
	Abbruch Kaminhut mit Schliessung Dachhaut	Stk.	1.00	2100.00	2'100.00		
	Anpassungen Spenglerarbeiten	Stk.	1.00	1800.00	1'800.00		
	Abdichtungen aus Flüssigkunststoff						
	An und Abschlüsse aus Flüssigkunststoff mit allen Vorbereitungen	m1	10.00	118.00	1'180.00		
	Eckausbildungen	Stk.	4.00	7.00	28.00		
	Dachwassereinläufe, Not und Signalüberläufe sowie Speier	Stk.	1.00	40.00	40.00		
	Türschwelle abdichten	Stk.	1.00	280.00	280.00		
	Flachdachbedeckung mit Gartenplatten	An.	34.00	160.00	5'440.00		
<hr/>							
	Total Rohbau 2					Fr.	110'019.00
<hr/>							
23	Elektroanlagen für Haus 14	Referenzpreise von Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, Verwaltung				Fr.	59'000.00
	Planung						
	Brandmeldeanlage	An.	1.00	9000.00	9'000.00		
	Brandschutz	An.	1.00	18000.00	18'000.00		
	Allgemeine Installationen	An.	1.00	32000.00	32'000.00		
<hr/>							
	Total Elektroanlagen					Fr.	59'000.00
<hr/>							
24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlage					Fr.	5'000.00

243	Wärmeverteilung				
	Allgemeine Anpassungen an Wärmeverteilung und Radiatoren	An.	1.00	5000.00	5'000.00
	Entsorgung alter Radiatoren	Stk.	24.00	42.00	
	Leeren und Demontage bestehender Heizleisten	Stk.	1.00	800.00	
	Spitzarbeiten	Stk.	1.00	500.00	
	Heizleitungen ersetzen	An.	1.00	12000.00	
	Wandheizkörper	Stk.	24.00	850.00	
	Unvorgesehenes	Stk.	1.00	0.00	-
Total Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlage					Fr. 5'000.00
25	Sanitäranlagen				Fr. 66'000.00
	Bäder und Waschküche				
250	Rückbau	Stk.	1.00	2000.00	2'000.00
	Entsorgung alter Apparate	Stk.	1.00	500.00	500.00
	Demontage alter Leitungen	Stk.	1.00	4000.00	4'000.00
	diverse Anpassungen	Stk.	1.00	1500.00	1'500.00
251.0	Allgemeine Sanitärapparate mit Montage	Stk.	1.00	28700.00	28'700.00
	Waschmaschine / Trockner	Stk.	1.00	5000.00	5'000.00
	KW, WW und AW	Stk.	1.00	21000.00	21'000.00
	Secomat	Stk.	1.00	3300.00	3'300.00
Total Sanitäranlagen					Fr. 66'000.00
27	Ausbau 1				
271	Gipsarbeiten				Fr. 7'000.00
	Allgemeine Anpassungen an Oberflächen und Flickarbeiten	An.	1.00	7000.00	7'000.00
	Brandabschottungen	An.	1.00	2300.00	2'300.00
272	Metallbauarbeiten				Fr. 6'000.00
	Anpassungen Geländer	Stk.	1.00	6000.00	6'000.00
273.3	Allgemeine Schreinerarbeiten				60'100.00
	Brandschutztüren	An.	8.00	3200.00	25'600.00
	Küche mit Apparate und Einbau	Stk.	1.00	25000.00	25'000.00
	Zimmer und Aussentüren	Stk.	1.00	6500.00	6'500.00

Spiegel Waschräume		Stk.	1.00	3000.00	3'000.00	
detaillierte Brandschutzmassnahmen nicht definiert		An.	1.00	0.00	-	
275.0	Schliessanlage					6'000.00
	Schliessanlage	An.	1.00	6000.00	6'000.00	
Total Ausbau 1					Fr.	79'100.00
28	Ausbau 2					
281	Unterlagsböden				Fr.	25'150.00
281.1	Fugenlose Bodenbeläge (bei besenreiner Ankunft Vorbereitungsarbeiten	Stk.	1.00	1000.00	1'000.00	
	Dämmung/ Abdichtung 40 mm	m2	46.00	175.00	8'050.00	
	Fliessboden Anhydrit 50 mm	m2	46.00	175.00	8'050.00	
	Nachschleifen, Dilatationsfuge schneiden	m2	46.00	175.00	8'050.00	
281.2	Bodenbeläge aus Kunststoff				Fr.	21'232.00
	Untergrund vorbereiten, Pavatex nageln	m2	82.00	36.00	2'952.00	
	Schleifarbeiten	Stk.	120.00	15.00	1'800.00	
	Vinyl	m2	120.00	82.00	9'840.00	
	vollflächig verkleben von Vinyl	m2	120.00	18.00	2'160.00	
	Sockel	m1	280.00	16.00	4'480.00	
281.5	Boden- und Wandbeläge aus Kunststein				Fr.	46'400.00
	Bo: Abdichtungs- und Verlegearbeiten von Feinsteinzeugplatten	m2	200.00	220.00	44'000.00	
	Silikonfugen im ganzen Haus	m1	200.00	12.00	2'400.00	
285	Innere und äussere Oberflächenbehandlungen				Fr.	35'575.00
	Vorbereitungsarbeiten und Abdeckarbeiten	Stk.	1.00	2000.00	2'000.00	
	äussere Streicharbeiten					
	Reinigung von bestehender Fassade	m2	60.00	8.00	480.00	
	Vorlack und Schlussanstrich	m2	60.00	47.00	2'820.00	
	Aussentüre mit Rahmen	Stk.	1.00	220.00	220.00	
	bauseitiger Untergrund Aussenputz/ Beton, grundieren und Anstrich matt	m2	60.00	18.00	1'080.00	
	innere Streicharbeiten					
	Vorlack und Schlussanstrich	m2	100.00	47.00	4'700.00	
	Zimmertüren mit Rahmen	Stk.	8.00	450.00	3'600.00	
	Heizkörper reinigen und deckend streichen	Stk.	24.00	250.00	6'000.00	
	Fenster reinigen und deckend streichen	Stk.	5.00	250.00	1'250.00	

	De;bauseitiger Untergrund, grundieren und Anstrich matt (Abrieb, Glattputz)	m2	115.00	15.00	1'725.00	
	Wa;bauseitiger Untergrund, grundieren und Anstrich matt	m2	650.00	18.00	11'700.00	
287	Baureinigung					bauseits
	Baureinigung für ein Standard EFH	Stk.	1.00	0.00	bauseits	
Total Ausbau 2						Fr. 128'357.00
29	Honorare					
291	Architekt					Fr. 68'500.00
291.1	Architekt, Projekt und Planung					
	a Entwurfsarbeit - Vorprojekt	Std.	100.00	100.00	10'000.00	
	b Projekt	Std.	110.00	100.00	11'000.00	
	c Ausführung ohne Bauleitung	Std.	125.00	100.00	12'500.00	
291.2	Bauleiter, Planung Ausführung					
	örtliche Bauleitung ohne Devisierung etc.	Std.	350.00	100.00	35'000.00	
292	Bauingenieur, Bauphysiker					Fr. 3'500.00
	b Beratung, Bauphysik	Stk.	1.00	1500.00	1'500.00	
	c Tragwerk Ingenieurdienstleistungen	Stk.	1.00	1000.00	1'000.00	
	d Baukontrolle	Stk.	1.00	1000.00	1'000.00	
Total Honorare						Fr. 72'000.00
5	Nebenkosten					Fr. 3'300.00
511	Baubewilligungskosten	Stk.	1.00	800.00	800.00	
	Brandschutz	Stk.	1.00	1000.00	1'000.00	
531	Bauzeitversicherung	Stk.	1.00	1000.00	1'000.00	
532	Spezialversicherungen, Bauherrenhaftpflicht- und Bauwesen-Versicherung, nur Prämien, ohne Selbstbehalt im Schadenfall	Stk.	1.00	500.00	500.00	
Total Nebenkosten						Fr. 3'300.00

Zusammenstellung

1	Vorbereitungsarbeiten		Fr.	38'260.00
2	Gebäude			
21	Total Rohbau 1		Fr.	87'359.00
22	Total Rohbau 2		Fr.	110'019.00
23	Total Elektroanlagen		Fr.	59'000.00
24	Total Heizung		Fr.	5'000.00
25	Total Sanitäranlagen		Fr.	66'000.00
27	Total Ausbau 1		Fr.	79'100.00
28	Total Ausbau 2		Fr.	128'357.00
	Baukosten ohne Planung und Reserve		Fr.	573'095.00
	Reserve/Unvorhergesehenes, sehr knapp berechnet	10%	Fr.	57'309.50
	Baukosten mit Reserve		Fr.	630'404.50
29	Honorare		Fr.	72'000.00
5	Nebenkosten		Fr.	3'300.00
	Zwischentotal		Fr.	705'704.50
	zuzüglich MWST	7.7%	Fr.	54'339.25
	T O T A L inkl. MWST		Fr.	760'043.75

Diese Zusammenstellung ist eine Kostenschätzung, Genauigkeitsgrad theoretisch (nach SIA) +/- 20%

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi in Kürze

BAUEN WIR EINE WELT, IN DER KINDER LEBEN KÖNNEN. SEIT 1946.



Vision

Unsere Vision sind Kinder und Jugendliche, die durch Bildung und Begegnung zu verantwortungsvollen, toleranten Mitgliedern der Gesellschaft heranwachsen und so zu einer friedlichen Welt beitragen.

Mission

Wir engagieren uns für eine ganzheitliche und qualitativ gute Bildung von Kindern und Jugendlichen und stärken sie in ihrer interkulturellen Kompetenz.

Wir leisten einen Beitrag, damit alle Kinder und Jugendlichen ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben führen können.

Wir beziehen Kinder und Jugendliche sowie deren Umfeld auf individueller und gesellschaftlicher Ebene ein und stärken sie als Multiplikatoren für ein friedliches Zusammenleben.

Werte

Wir verpflichten uns, die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen umzusetzen und den Schutz, die Förderung und die Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen zu beachten.

Wir treten für Chancengleichheit ein, unabhängig von Geschlecht, Sprache, Religion, Gesundheit sowie von nationaler, ethnischer oder sozialer Zugehörigkeit.

Wir achten insbesondere auf die Grundwerte Gerechtigkeit, Meinungsfreiheit und Eigenverantwortung.

Strategische Positionierung

Unser Gesamtprogramm verfolgt die Erreichung der Globalen Nachhaltigkeitsziele (Agenda 2030) und steht auf zwei Standbeinen:

- Kinderdorf in Trogen, Schweiz: Friedensförderung und Konfliktprävention durch interkulturellen Austausch für Kinder von 10 – 18 Jahren aus der Schweiz und dem europäischen Kontinent. Jährliche Sonderprojekte mit nationalen Partnern für Kinder und Lehrpersonen.
- Entwicklungszusammenarbeit: Nachhaltiger Zugang zu hochwertiger Bildung und Umsetzung der Kinderrechte gemeinsam mit integeren, lokalen Partnern in 12 Ländern. Die Projekte sind so konzipiert, dass sie nach unserem Rückzug weitergeführt werden können.

Menschen

- Stiftungsrat mit 9 Mitgliedern
- Geschäftsleitung mit 5 Mitgliedern
- 114 Mitarbeitende aus 25 Nationen davon 14 Lernende und PraktikantInnen sowie 26 Auslandsmitarbeitende

Zertifizierungen

- ZEWO Zertifizierung seit 1953
- Revision durch PricewaterhouseCoopers AG
- NPO-Label für Management Excellence und ISO 9001
- Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsorganisationen (eduQua)
- SWISS NPO-Code für gute Corporate Governance
- Keeping Children Safe (KCS) Kinderschutz-Label

Partner & Förderer

- DEZA, Glückskette und Fürstentum Liechtenstein in der Entwicklungszusammenarbeit
- éducation 21, Movetia und Bundesamt für Sozialversicherungen in der Schweiz
- Stiftungen, Unternehmen, Privatpersonen sowie Kantone und Gemeinden unterstützen das Kinderdorf Pestalozzi zweckfrei oder zweckgebunden



ZAHLEN & FAKTEN 2018

Auszug aus der Jahresrechnung 2018

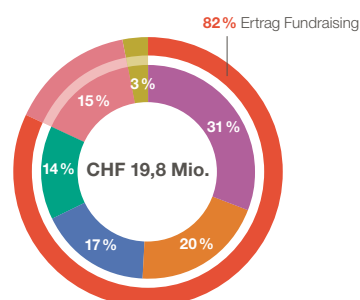
Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi erstellt eine Jahresrechnung in Schweizer Franken, wobei die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 21, den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts, den Vorschriften der ZEWO sowie den Bestimmungen der Statuten erfolgt. Im Sinne einer transparenten und umfassenden Berichterstattung wurde die vorliegende Jahresrechnung einer ordentlichen Revision unterzogen, obwohl gesetzlich eine eingeschränkte Revision möglich gewesen wäre.



164 378 Kinder & Jugendliche profitierten von den Projekten; über die Hälfte davon Mädchen.

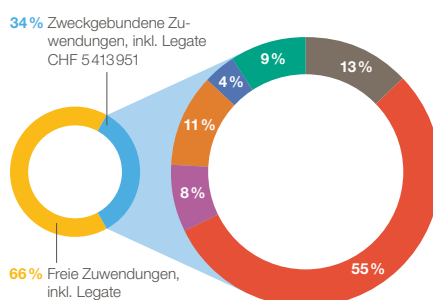
Mittelherkunft

Herkunft der Erträge



Nachlässe	CHF 6063546
Institutionelle Spenden	CHF 3916548
Private Spenden	CHF 3286223
Freundeskreis + Patenschaften	CHF 2855973
Programmbiträge öffentliche Hand (DEZA, BSV, Movetia)	CHF 3030000
Andere betriebliche Erträge	CHF 634301

Freie und gebundene Spenden – ohne Beiträge der öffentlichen Hand



Dorf (Infrastruktur)	CHF 708303
Schweiz	CHF 2972523
Südosteuropa	CHF 438348
Ostafrika	CHF 586405
Südostasien	CHF 246027
Zentralamerika	CHF 498469

Programme Schweiz

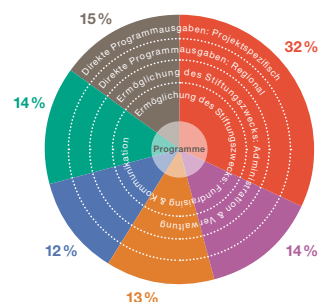
4 022
Kinder & Jugendliche
aus der Schweiz und 18 weiteren Herkunftsländern profitierten von unseren Projekten.

120
Projekte
wurden durchgeführt, von Symposien für Lehrpersonen über ein World Peace Game bis hin zu einem Austauschprojekt Russland-Ukraine.

690
Projektstage
innerhalb des Kinderdorfes fanden statt.

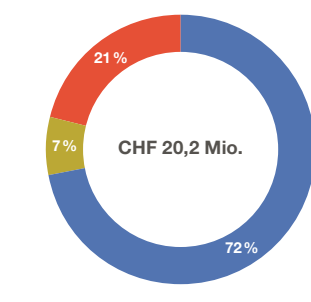
Mittelverwendung

Verwendung der Mittel nach Programmen



Schweiz	CHF 6882693
Südosteuropa	CHF 2764969
Ostafrika	CHF 2663916
Südostasien	CHF 2368468
Zentralamerika	CHF 2745998
Dorf	CHF 2816199

Verwendung der Mittel gemäss Zewo-Richtlinien



Nationale und internationale Projekte	CHF 14617371
Administration & Qualitätssicherung	CHF 1353056
Fundraising & Kommunikation	CHF 4271817

Programme International

160 356
Kinder & Jugendliche
erreichten wir mit unseren Projekten weltweit.

36
Projekte
in 556 Schulen werden mit 34 lokalen Partnerorganisationen durchgeführt.

8 415
Lehrpersonen
wurden in interkulturellen, kinderzentrierten und partizipativen Unterrichtsmethoden geschult.



JAHRESBERICHT

2018



Stiftung Kinderdorf Pestalozzi



NORDMAZEDONIEN | ELENA (19)

Als Präsidentin des Schülerparlamentes hat Elena erfahren, dass Kinderrechte viel bewirken können: «Ich glaube fest daran, dass die junge Generation das Wissen und die Stärke hat, Nordmazedonien in eine bessere Position zu bringen.»



Inhaltsverzeichnis

EDITORIAL

Rosmarie Quadranti, Präsidentin des Stiftungsrates und Ulrich Stucki, Vorsitzender der Geschäftsleitung	5
---	---

HÖHEPUNKTE

Ein buntes Jahr	6
-----------------	---

ZAHLEN & WIRKUNG

Programme Schweiz	12
Programme International	13

PROGRAMME IN DER SCHWEIZ UND IM AUSLAND

Kinderdorf Pestalozzi	14
Ostafrika	20
Südostasien	22
Südosteuropa	24
Zentralamerika	26

JAHRESRECHNUNG

Dank	28
Kommentar zur Jahresrechnung	31
Mittelherkunft & Mittelverwendung	32
Aufwandsstruktur	34
Betriebsrechnung	35
Bilanz	36
Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi (Organe)	38

164 378
Kinder und Jugendliche
erreichten wir 2018
mit unseren Projekten
weltweit.



ROSMARIE QUADRANTI UND ULRICH STUCKI

«Mit grosser Freude können wir berichten, dass wir im Jahr 2018 mit unserer Arbeit weltweit über 210 000 Kinder und Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen erreicht haben.»

Wir danken für ein erfolgreiches Jahr!

Sehr geehrte Damen und Herren

2018 war für die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi in vielerlei Hinsicht ein erfolgreiches Jahr. Wir konnten acht neue Projekte im Ausland starten und haben in unserem Kinderdorf in Trogen zahlreiche Projekte und Anlässe erfolgreich umsetzen können. Von den Höhepunkten berichten Ihnen unsere Mitarbeitenden auf den folgenden Seiten.

Möglich gemacht haben dies unsere Spenderinnen und Spender. Ihnen gebührt unser herzlicher Dank. Spenden sind ein Zeichen grossen Vertrauens in unsere Stiftung und unsere Arbeit. Dieses Vertrauen verstehen wir als Verpflichtung, diese Zuwendungen sorgsam und wirkungsvoll einzusetzen. Mit grosser Freude können wir berichten, dass wir im Jahr 2018 mit unserer Arbeit weltweit über 210 000 Kinder und Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen erreicht haben und somit einen Beitrag zu hochwertiger Bildung und zum friedlichen Zusammenleben leisten konnten.

Unser Wirken basiert auf Kontinuität und langjährigen Partnerschaften im In- und Ausland. Diese zu stärken, ist ebenso wichtig, wie innovative Ideen zu entwickeln, um den Anforde-

rungen angemessen begegnen zu können. Schliesslich sind es die Kinder, die wir befähigen wollen, gut gewappnet ihre eigene Zukunft zu gestalten.

Im Jahr 2019 beschäftigt uns besonders das Thema Kinderrechte. In diesem Jahr feiert die UN-Kinderrechtskonvention ihr 30-jähriges Bestehen. Die Kinderrechte sind die Grundlage für unser Wirken, werden aber im In- und Ausland immer noch sehr oft nicht respektiert und eingehalten. Besonders das Recht auf qualitativ hochstehende Bildung für gesellschaftliche Randgruppen ist keine Selbstverständlichkeit. Es gibt also noch viel zu tun.

Vielen Dank, dass Sie der Stiftung heute und in Zukunft Ihr Vertrauen schenken.

Rosmarie Quadranti
Präsidentin des Stiftungsrates

Ulrich Stucki
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Ein buntes Jahr



Erfolgreiche Projekte, emotionale Momente, berührende Begegnungen – das vergangene Jahr bescherte dem Kinderdorf einige Höhepunkte. Mitarbeitende der Stiftung erzählen von den Momenten im 2018, die sie am meisten beeindruckt haben.

Adam Keel, Zivildienstleistender Radioprojekte

Die Kinderkonferenz zeigt, dass Kinder mitbestimmen wollen. Im November 2018 haben sich 61 Kinder aus der Schweiz vier Tage lang intensiv mit ihren Rechten auseinandergesetzt. Dass so viele Kinder und Jugendliche nach Trogen kommen, um sich über Politik und ihre Zukunft auszutauschen, hat mich sehr beeindruckt. Sie haben auf sehr hohem Niveau diskutiert und argumentiert. Dieses Engagement war mein Highlight im Kinderdorf. Denn oft müssen die Kinder das System so hinnehmen, wie es ist. So etwa in der Schule oder zu Hause. Viele Kinder erzählen davon, dass Eltern abweisend reagieren würden, wenn sie mitbestimmen wollen. Dann kämen Sätze wie: «Wenn du erstmal 18 Jahre alt bist, kannst du frei über dein Leben entscheiden.» Die Kinderkonferenz bietet



© Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

Kindern eine Hilfestellung, um ihr Recht zur Selbstbestimmung wahrzunehmen.

An der Kinderkonferenz werden die Teilnehmenden dazu animiert, sich einzubringen und das zu tun, was sie interessiert und ihnen Spass macht. Es ist wichtig, dass ihnen von den Erwachsenen keine Steine in den Weg gelegt werden. Vier Tage haben sich die Kinder Zeit genommen, um auszuarbeiten, wo sie mehr und eine verbesserte Wahrnehmung ihrer Rechte wünschen. Das zeigt: Junge Menschen haben der Welt etwas zu sagen. Jetzt hoffe ich, dass diese Anstösse etwas bewirken können.

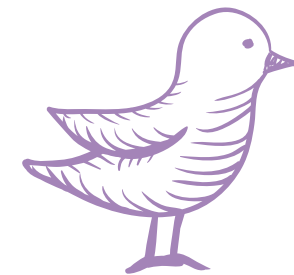


© Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

Denise Martenet Perone, Leiterin Gästebetreuung & Events

Mein persönlicher Höhepunkt war das Sommerfest. Es hat im Jahr 2018 bereits zum vierten Mal stattgefunden. Ihm voran geht jeweils eine intensive Vorbereitung, bei der vieles geplant und viele Aspekte berücksichtigt werden müssen. Die ganze Stiftung ist eingebunden und jeder trägt einen Teil dazu bei. Sei es in der Vorbereitung oder am Fest selber, als Postenbetreuer, hinter der Theke und vieles mehr. Dank des Einsatzes von zahlreichen Mitarbeitenden aus den verschiedenen Arbeitsbereichen wird das Fest jedes Jahr zu einem ganz besonderen Anlass.

Das Wetter war einmal mehr perfekt. 2000 Besucher und natürlich auch wir von der Stiftung durften ein herrliches Sommerfest erleben. Es ist immer eine grosse Freude, das bunte Treiben zu beobachten und in all die lachenden Gesichter zu blicken. Am Schluss stiegen weisse Tauben als Botschafter für den Frieden in den Abendhimmel. Diese Symbolik war für mich der krönende Abschluss des Sommerfestes 2018.



Karianne Christensen, Leiterin Liegenschaften

Am 20. September 2018 hat die Firma Hilti das Kinderdorf Pestalozzi «überfallen». 550 Mitarbeitende des Bereichs «Elektrogeräte & Zubehör» der Standorte in Liechtenstein, Deutschland und Vorarlberg haben 38 unterschiedlichste Projekte im Kinderdorf realisiert. Es wurden Spielgeräte gebaut, Bäume gepflanzt, Wege verlegt und Räume erneuert. Für die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi war das Engagement der Firma Hilti ein Geschenk. Unterstützt wurde Hilti von Schulkindern aus Trogen, der Spielplatzfirma KuKuk, vom Gartenbauunternehmen Gartus aus Gossau und weiteren Unternehmen aus der Region. Dank des gemeinsamen Einsatzes konnten wir einiges bewegen. Durch dieses gemeinsame Erlebnis wurden die Helferinnen und Helfer zu einem Teil des Kinderdorfes.



Es war ein unvergesslicher Tag mit viel Dynamik und Spirit. Ich stelle mir vor, dass dieses Gefühl der gemeinsamen Tatkraft genauso gewesen sein muss wie damals, als das Kinderdorf im Jahr 1946 dank Hunderter Freiwilliger erbaut wurde.



Marcel Henry, Verantwortlicher Themenpark

Mich hat es unglaublich berührt, dass Anuti Corti unsere Einladung angenommen hat, am 3. November ihren 100. Geburtstag hier im Kinderdorf zu feiern – mitsamt ihrer ganzen Familie sowie Mitarbeitenden der Stiftung. Für mich ist die Vitalität dieser Frau ein wahres Wunder; genauso ihre Bescheidenheit. Ihre Demut und Verpflichtung gegenüber dem Frieden und den Benachteiligten soll uns Mitarbeitenden hier im Kinderdorf Pestalozzi stets vor Augen stehen.

Zudem beeindruckt mich Anuti Cortis inneres Feuer, das sie sich in all den vielen Jahren hat erhalten können. Es war stets ihre Absicht, hier im Dorf etwas zu bewegen, die Not von bedürftigen Kindern und Jugendlichen zu lindern und den Frieden zu begünstigen.



Ich habe auf die Geburtstagsfeier viele erfreuliche Rückmeldungen erhalten. Die Gäste haben gespürt, dass wir hier im Kinderdorf die Zukunft gestalten und etwas bewegen wollen, dass wir aktiv sind – ganz im Sinne unseres Gründungsvaters Walter Robert Corti. Es war nicht zuletzt Anuti Corti, die mir in ausgedehnten, aber äusserst kurzweiligen Gesprächen im Jahr 2018 so viel von ihm erzählt hat. Dadurch, dass sie auch mit 100 Jahren noch so lebhaft schildern kann, sind Emotionen da, die es bei der reinen Textlektüre nicht gegeben hätte.

Anuti Corti im Kreise ihrer Familie erleben zu dürfen, hat mich auf erfrischende Weise an die Worte des französischen Schriftstellers Jean de la Bruyère erinnert: «Die wahre Grösse ist ungezwungen, vertraulich, leutselig. Sie lässt sich nahekommen und mit sich umgehen. Sie verliert nichts, wenn man sie in der Nähe sieht. Je mehr man sie kennenlernt, desto mehr bewundert man sie.»





© Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

Adrian Strazza, Pädagoge Radioprojekte und Mitorganisator European Youth Forum Trogen

Mein persönliches Highlight war das European Youth Forum Trogen im März. 140 Jugendliche aus neun europäischen Ländern reisten für das Jugendforum ins Kinderdorf. Sie haben während einer Woche gesellschaftliche Themen diskutiert, die Europa bewegen. Gemeinsam haben sie nach Lösungen gesucht, wie sie Miss- und Rückstände in ihrer Heimat verbessern können. Gemeinsam für die Zukunft Europas. Die Vielfalt und die verschiedenen Perspektiven sind in keinem unserer Projekte so hoch.

Die Woche ist für mich wie eine Art Klassenzusammenkunft. Zuerst sind die Jugendlichen etwas zurückhaltend,

im Laufe der Woche tauen sie auf und schliessen Freundschaften. Wenn die Zeit der Abreise kommt, fällt der Abschied schwer. Die Jugendlichen profitieren in der Projektwoche vor allem vom direkten Austausch. Durch die Delegationen erhalten sie direkten Einblick in die Ländersituationen und haben oft ein «Aha-Erlebnis». Weil sich die Jugendlichen auch die Unterkunft teilen, kommen sie aus ihrer Komfortzone heraus und erleben das European Youth Forum Trogen besonders intensiv. Toll und bereichernd ist auch jedes Mal die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen der Kantonsschule Trogen, mit denen wir das European Youth Forum Trogen gemeinsam organisieren.



© Stiftung Kinderdorf Pestalozzi



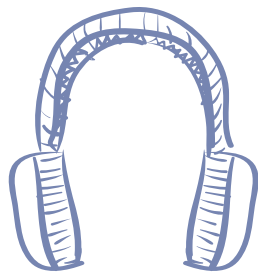
Lukrecija Kocmanic, Leiterin Freizeit

Es erstaunt und freut mich immer wieder, was Jugendliche erschaffen und bewerkstelligen, wenn sie den nötigen Freiraum erhalten. Am International Summer Camp, das wir im Juli mit 160 Jugendlichen aus neun europäischen Ländern durchgeführt haben, zauberten die teilnehmenden Jugendlichen in einem Workshop mit der Band Dejàn aus den USA innerhalb weniger Stunden ein Konzert auf die Bühne. Gitarren, Klavier, Schlagzeug und Trommeln – alles war dabei. Die Stimmung war ausgelassen und alle haben gesungen und getanzt. Das ist eine meiner schönsten Erinnerungen aus dem letzten Jahr.

Das Ziel des Summer Camps ist, dass die Teilnehmenden in den zwei Wochen lernen, sich offener zu begegnen. Dazu haben sie in diversen Workshops Themen wie Migration, Freiheit, Medien,

Geschlechterrollen oder Konflikte behandelt.

Zum Höhepunkt gehörte für mich daher auch die neu eingeführte «Assembly». Jede Unterkunft wählte zwei Vertreterinnen oder Vertreter, die über die Regeln des Summer Camps, wie zum Beispiel die abendliche Ruhezeit, diskutierten. Man kann sich vorstellen, dass bei 160 Teilnehmenden aus so vielen verschiedenen Ländern – sie kamen aus Serbien, Moldawien, Mazedonien, Russland, Polen, Weissrussland, der Ukraine, Türkei und der Schweiz – während des zweiwöchigen Camps auch Differenzen auftauchen können. Durch diese Generalversammlungen erhielten die Jugendlichen eine Plattform, um den Aufenthalt im Kinderdorf mitzubestimmen und das Zusammenleben aktiv mitzugestalten. Die Treffen haben den Austausch und die Beziehung zu den Jugendlichen gefördert. Durch die positiven Erfahrungen setzen wir die «Assembly» nun öfter ein.





Programme Schweiz

In erlebnispädagogisch geprägten Projekt- und Austauschwochen werden Kinder und Jugendliche zu Toleranz, sozialer und interkultureller Kompetenz sowie zu kritischem Denken befähigt.

4022

Kinder & Jugendliche
aus der Schweiz und 18 weiteren
Herkunftsländern profitierten von
unseren Projekten.

690

Projektstage
innerhalb und ausserhalb des
Kinderdorfes fanden statt.

54

Schweizer
Schulen

nutzen das Angebot der
Stiftung.

120

Projekte

wurden durchgeführt, von
Symposien für Lehrpersonen
über ein World Peace Game bis
hin zu einem Austauschprojekt
Russland-Ukraine.

18

Schweizer
Netzwerk- und
Fachpartner

sowie 26 europäische
Partnerorganisationen
ermöglichen die Durchführung
unserer Projekte.

164 378

Kinder &
Jugendliche

profitierten von den
Projekten; über die
Hälfte davon Mädchen.

8415

Lehrpersonen

wurden in interkulturellen,
kinderzentrierten
und partizipativen
Unterrichtsmethoden
geschult.

In 262

Schulen
wurden Schulclubs etabliert, um
Kindern eine Stimme zu geben.

Programme International

Zugang zu qualitativ hochwertiger Bildung gibt benachteiligten Kindern und Jugendlichen die Chance, Fähigkeiten zu entwickeln, mit denen sie ihre Zukunftsperspektiven verbessern können.

36

Projekte

in 556 Schulen werden mit
34 lokalen Partnerorganisationen
durchgeführt.

22 076

Kinder erhielten
individuelle Unterstützung,
um ihr wahres Potential zu
entfalten.

160 356

Kinder & Jugendliche
erreichten wir mit unseren
Projekten weltweit.

50 169

Erwachsene
wurden über die Rechte der
Kinder sensibilisiert und
involviert.

24

Schulen

wurden mit Büchereien,
Schulmöbeln und der Errichtung
von sanitären Anlagen
ausgestattet.



Kinderdorf Pestalozzi

In unseren Projekten in der Schweiz treffen sich jährlich über 4000 Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Ländern und arbeiten an einem friedlichen Zusammenleben. In den Kursen werden die Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen in den Bereichen Selbst- und Fremdwahrnehmung, Konfliktfähigkeit und Umgang mit Vielfalt unterstützend gefördert.

Wie sieht das Europa der Zukunft aus? In welcher Welt wollen wir in 20 oder 30 Jahren leben? Diesen Fragen gehen die Vertreter der EU-Mitgliedstaaten mehrmals im Jahr in Brüssel nach. Was Kinder und Jugendliche von «ihrem» Europa wollen, wie sie die Zukunft gerne gestalten würden, ist in Brüssel kein Thema.

Dafür aber im Kinderdorf in Trogen. 140 Jugendliche aus neun europäischen Ländern trafen sich für eine Woche im Kinderdorf. In den Kursen tauschten sich die Jugendlichen über Themen wie

Migration, Demokratie, Meinungsfreiheit und Ökologie aus. Immer mit dem Ziel, sich über die Zukunft Europas Gedanken zu machen. Mit dabei war TV-Moderator Beni Thurnheer, der mit den Jugendlichen im Workshop das Themengebiet objektive Berichterstattung im Journalismus behandelte.

In ihren Heimatorten setzten die Teilnehmenden nach ihrem Aufenthalt im Kinderdorf sogenannte «action plans» um. Sie bereiteten Plakate und Präsentationen vor, um damit das erlernte Wissen vom European Youth Forum Trogen in die Länder zu tragen. Die Schule aus Lettland führte 25 Recyclingstationen ein, die deutschen Teilnehmenden sensibilisierten ihre Kolleginnen und Kollegen, saisonales Gemüse zu kaufen und in Russland boten die Jugendlichen Kurse zum Umgang mit Stress an. Auch das zweite European Youth Forum entstand in Zusammenarbeit mit der Kantonschule Trogen.

Mach dich stark

Kinder haben Rechte. Für die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi sind sie wesentlicher Bestandteil der täglichen Arbeit. Damit auch Kinder eine Plattform erhalten, ihre Rechte kennenzulernen und diese auch einzufordern, veranstaltet die Stiftung zusammen mit der Kinderlobby Schweiz und mit der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände die Kinderkonferenz im Kinderdorf in Trogen.

So auch vom 15. bis 18. November. 61 Kinder im Alter von 10 bis 13 Jahren haben während vier Tagen über ihre Rechte diskutiert und Forderungen an Bundesbern erarbeitet. Im Fokus stand der Schattenbericht für den UN-Kinderrechtsausschuss. Dieser zeigt auf, wo die Kinderrechte nicht oder zu wenig beachtet werden. Ihre Anliegen haben sie am Ende der Konferenz der Öffentlichkeit präsentiert. Im Publikum sassen zwei Vertretende der Kinder-



© Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

ZAHLEN UND FAKTEN

- 4022 Kinder und Jugendliche haben im Kinderdorf sowie an Schweizer Schulen an insgesamt 120 Radio- sowie interkulturellen Austauschprojekten teilgenommen.
- 1285 Kinder und Jugendliche aus der ganzen Schweiz profitierten von unseren Radiomobilprojekten.
- 169 Lehrpersonen nahmen an Workshops teil, um ihre pädagogischen Fähigkeiten zu fördern.
- Das Kinderdorf zählte 25547 Übernachtungen.
- Das Kinderdorf führte insgesamt 120 verschiedene Projekte durch, die von 528 Lehrpersonen begleitet wurden.

lobby Schweiz, welche die Wünsche und Forderungen der Kinder aufnahmen und an das Parlament weiterleiteten, sowie Stiftungspräsidentin und Nationalrätin Rosmarie Quadranti (BDP). Um ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen, haben zwölf Kinder ein paar Wochen nach der Kinderkonferenz eine Reise nach Bern unternommen, um Nationalrätin Rosmarie Quadranti zu besuchen und um den weiteren Verlauf noch einmal zu besprechen.

Um eine nachhaltige Wirkung zu erzielen, transportierten die Kinder als Botschafterinnen und Botschafter der Kinderrechte ihr Wissen und ihre Ideen auch zurück in die Schulen, Familien und Gemeinden.

Mehr als **2200**
Kinder und Jugendliche
aus der Schweiz und
unseren Projektländern
in Europa nahmen an
74 Austauschprojektwochen
im Kinderdorf teil.

«Mir gefiel, dass wir
in der Sendung
offen unsere Meinung
sagen konnten.»

Veronica Golini, 12 Jahre,
6. Klasse Primarschule Wetzikon

HÖREN UND GEHÖRT WERDEN

Unser Radiostudio im Kinderdorf gehört schon lange zum Programm. Mit den Radioprojekten geben wir Kindern und Jugendlichen eine Stimme. Eine Stimme, die gehört wird. Seit 2006 ist das Studio mobil. Unser Radioteam besucht Schulen in der ganzen Schweiz, so dass Kinder und Jugendliche ihre eigene Radiosendung direkt auf dem Schulhof produzieren können. Am Sommerfest durfte das Kinderdorf Pestalozzi einen neuen Radiobus einweihen. Im schicken Design und gespickt mit modernster Technik ist der Bus auf den Strassen der Schweiz unterwegs. Neu wird nicht mehr per UKW gesendet, sondern via Internet. Die Sendungen können unter powerup.ch mitverfolgt werden. Der «alte» Radiobus hat aber seinen Dienst noch nicht getan. Die Nachfrage ist gross. Mit zwei Radiobussen werden viele weitere Projekte in die Tat umgesetzt. Wir hören uns!





NORDMAZEDONIEN | TOMCE (10)

«Wir sind die Grössten an der Schule. Wir müssen ein Vorbild sein für die Kleinen und ihnen zeigen, wie es ist, zusammen zu sein und zu spielen, ohne zu kämpfen.»



THAILAND | PRAPADA (12)

Für Prapada haben die Trainings der Lehrpersonen spürbare Veränderungen gebracht: «Wir machen jetzt ein Aufwärmen vor dem Unterricht und es gibt verschiedene neue Unterrichtsmaterialien mit grossen Bildern und Fotos. Dies erleichtert es mir sehr, Neues zu verstehen.»

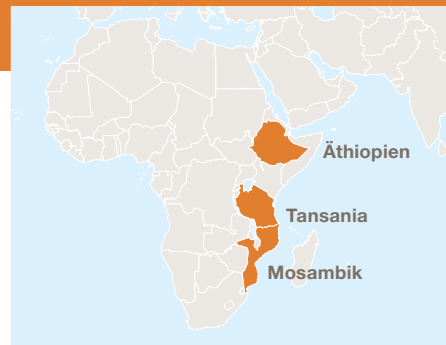
Ostafrika

Wirtschaftlich entwickeln sich die Projektländer in Ostafrika in einem gesunden Tempo. Im Bildungswesen weisen Tansania, Mosambik und Äthiopien nach wie vor grosse Defizite auf.

Die hohen Schulabbruchraten, die mangelnden Schreib-, Lese- und Rechenkenntnisse der Kinder und Jugendlichen sowie die ungenügende Unterrichtsqualität beschäftigen die Regierungen der drei ostafrikanischen Länder. Mosambik hat 2018 ein neues Bildungsgesetz verabschiedet, welches die obligatorische Grundschule von sieben auf neun Jahre ausbauen will. Die tansanische Regierung ist gerade dabei, die nationale Strategie betreffend inklusiver Bildung zu überarbeiten. Und auch das von politischen Unruhen gezeichnete Äthiopien hat 2018 zahlreiche Reformen eingeleitet. Im Binnenstaat am Horn von Afrika zielen diese primär darauf ab, Frieden und Sicherheit zu erhalten. Klar ist, dass

qualitative Bildung in allen drei Ländern eine grosse Herausforderung bleibt.

Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi hat 2018 gleich zwei neue Projekte gestartet. Eines in der südlichen Afar-Region im Hochland Äthiopiens, das andere in den Vororten von Mosambiks Hauptstadt Maputo. Bei beiden spielt die gezielte Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern eine wichtige Rolle. Frühkindliche Leseförderung, kindzentrierte Lehr- und Lernmethoden oder Gleichstellungspädagogik sind Themen, welchen sich die Workshops widmen. Gezielte Sensibilisierungsarbeit in den Gemeinschaften – im Projekt in Äthiopien auch Infrastrukturmassnahmen – tragen dazu bei, das Schulumfeld für Kinder und Jugendliche insgesamt zu verbessern. 2019 wird in jedem Land der Projektregion Ostafrika mindestens ein neues Projekt dazukommen.



TANSANIA

- 33 612 Kinder nahmen an Schulclubs teil oder engagierten sich als Kinder räte an ihren Schulen.
- 1421 Lehrpersonen aus 79 Projektschulen haben sich in den Bereichen Kinderschutz, Kinderrechte oder partizipative Lernmethoden weitergebildet.
- Über 1000 Gemeindemitglieder nahmen an Aktivitäten teil, um Bewusstsein für die Wichtigkeit von Bildung zu schaffen.

© Stiftung Kinderdorf Pestalozzi / Peter Käser



99 597
Kinder, Jugendliche
und Erwachsene
waren an **7** Projekten
beteiligt.

ÄTHIOPIEN

- 7853 Kinder und Jugendliche profitierten von neuen Lernmaterialien oder neuen Schultaschen.
- 4753 Eltern setzten sich in Sensibilisierungsworkshops mit der Wichtigkeit der Bildung für Mädchen und mit ihrer eigenen Rolle als Erziehungsberechtigte auseinander.
- Die Workshops über den Wert der Bildung erreichten 12 454 Mitglieder der Gemeinschaft.

MOSAMBIK

- 4763 Kinder werden davon profitierten, dass an zwei Schulen die Lesecken gebaut wurden.
- 41 Lehrkräfte und sechs Eltern nahmen am Projektstart und an der Projektplanung teil, um Fragen zur Projektumsetzung und zur Ausarbeitung des Aktivitätenplans zu erörtern.
- 44 Lehrerinnen und Lehrer lernten in Workshops partizipative Unterrichtsmethoden kennen.

Südostasien

Die Länder Südasiens sind regelrechte Vielvölkerstaaten. An diesem Reichtum an ethnischer Vielfalt entzündeten sich aber auch immer wieder Konflikte. Myanmar gelingt es bis heute nicht, die gewalttätigen Auseinandersetzungen im Land zu lösen.

Die anhaltenden bewaffneten Konflikte prägen das Leben hunderttausender ethnischer Minderheiten in Myanmar. Für die stärkste mediale Aufmerksamkeit sorgte das Schicksal der Rohingya. Aber auch im Kachin-Staat sind die Folgen der seit 2011 anhaltenden Krise weitreichend. Alleine im April 2018 sind 5000 Menschen geflohen. Insgesamt haben über 100.000 Personen ihr Zuhause verlassen müssen und leben in Flüchtlingscamps. Im Juni 2018 hat die Regierung von Myanmar die Absicht geäußert, die Camps schließen und eine Strategie für die Wiederansiedlung ausarbeiten zu wollen.

Die ethnischen Gruppen in Thailand sprechen 73 verschiedene Sprachen. Laos kennt 86 unterschiedliche Idiome. In Myanmar existieren gar 135 anerkannte Sprachen. Eines haben die drei Länder gemein: Überall gibt es nur eine Amts- und Unterrichtssprache. Dies hat zur Folge, dass ethnische Minderheiten in einer ihnen fremden Sprache lernen müssen. Die Arbeit der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi konzentriert sich in diesen Ländern darauf, muttersprachbasierten zweisprachigen Unterricht zu etablieren, Lehrpläne an die Bedürfnisse der indigenen Kinder und Jugendlichen anzupassen sowie Lehrpersonen weiterzubilden.

In Laos hat das Bildungsministerium 2018 ein Lehrerhandbuch zu indigenem Wissen genehmigt und an acht Trainingszentren für Lehrkräfte eingeführt. In Myanmar profitieren über 1800 Karen-Kinder von auserschulischen Klassen und neuem Unterrichtsmaterial in ihrer Muttersprache.

In Thailand machen sich knapp 900 Kinder für ihre eigenen Rechte stark und schaffen mit Initiativen, wie einem Kinderrechtstheater, Bewusstsein in der Bevölkerung.

LAOS

- Dadurch dass die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi direkt mit der Hochschule für Lehrpersonen zusammenarbeitet, kann direkt Einfluss auf deren Ausbildung genommen werden.
- 679 Lehrerinnen und Lehrer erweiterten in spezifischen Trainings ihr Wissen über kindzentrierte Ansätze. Davon profitierten 2224 Kinder und Jugendliche.



© Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

28 595
Kinder, Jugendliche
und Erwachsene
waren an
10 Projekten
beteiligt.

MYANMAR/BURMA

- 6958 Kinder erhielten individuelle Unterstützung in Form von besonderer pädagogischer Betreuung oder von Lernmaterialien.
- 6236 Eltern nahmen an Aufklärungsworkshops zu Kinderrechten oder zum Wert von Bildung teil.



THAILAND

- 732 Kinder und Jugendliche profitieren von muttersprachbasiertem zweisprachigem Unterricht sowie von integrierten Lehrplänen.
- 232 Lehrerinnen und Lehrer lernten, wie sie lokalen Kontext in den nationalen Lehrplan integrieren können und wie sie die vorhandenen Lernressourcen der Dorfgemeinschaften besser nutzen können.

Südosteuropa

Vor gut 30 Jahren sind neue Staaten aus der Auflösung der sozialistischen Staatengefüge hervorgegangen. Dieser Umbruch beschäftigt die Gesellschaft Südosteuropas noch heute. Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi ermöglicht Kindern Zugang zu qualitativer Bildung und fördert damit ein friedliches Zusammenleben.

Dialog verbindet. So haben Griechenland und Mazedonien im 2018 eine Entspannung der diplomatischen Beziehungen eingeläutet. Die Namensänderung zu Nordmazedonien ist ein erster Schritt für weitere Veränderungen. Die Projekte unserer Stiftung verändern bereits jetzt das Leben von Kindern und Jugendlichen. In Nordmazedonien ist 2018 ein neues Projekt gestartet, das Kindern aus gefährdeten Situationen – vor allem Roma – Zugang zu Bildung ermöglicht.

Ein grosses Anliegen unserer Stiftung ist es, den Dialog zwischen Menschen

zu fördern. Nordmazedonien, Serbien und Moldawien sind Länder mit vielen ethnischen Minderheiten. Die Entwicklung von interkulturellen Kompetenzen in der Kindheit nimmt eine zentrale Rolle für das friedliche Zusammenleben ein. Wir fördern deshalb Aktivitäten, die einen Austausch zwischen den ethnischen Gruppen ermöglichen. Ein neues Projekt, das im Juni gestartet ist, fördert das Wissen von angehenden Lehrpersonen über interkulturelle Bildung an drei pädagogischen Universitäten.

Weitere Projekte unserer Stiftung in Südosteuropa vermitteln Wissen über die Kinderrechte. So etwa auch in Serbien, wo durch unsere Arbeit 8879 Schülerinnen und Schüler aus 10 Partnerschulen Zugang zu Kinderrechten erhalten. In den Schülerparlamenten entscheiden sie mit und nehmen ihre Rechte wahr. In diesem und in anderen Projekten gestalten sie bereits heute die Welt von morgen mit.



SERBIEN

- 3415 Kinder und Jugendliche aus ethnischen Minderheiten sind gefördert worden.
- 761 Lehrpersonen wenden neue Lehrmethoden an, um auf die individuellen Lernbedürfnisse der Kinder einzugehen.
- 12 097 Kinder und Jugendliche profitieren von verbesserten Unterrichtsmethoden.

© Stiftung Kinderdorf Pestalozzi



51728
Kinder, Jugendliche und
Erwachsene waren an 10 Projekten
beteiligt.

MOLDAWIEN

- Das Bildungsministerium hat interkulturelle Bildung in den jährlichen Aktionsplan aufgenommen.
- 245 Lehrpersonen wenden inklusive Methodologie im Unterricht an.
- 7336 Kinder verbesserten ihre Kenntnisse über interkulturelle Bildung. Sie profitierten von interkulturellen Austauschprogrammen (teilweise in Trogen) und verbesserten dadurch ihre Kompetenzen für ein friedliches, multiethnisches Zusammenleben.

NORDMAZEDONIEN

- 4910 Schülerinnen und Schüler verschiedener Herkunft haben in gemeinsamen Aktivitäten ihre interkulturellen Kompetenzen weiterentwickelt.
- 17 621 Schülerinnen und Schüler übten ihr Recht auf die Teilnahme an der Entscheidungsfindung durch Workshops, Schulaktionen oder Debatten aus.
- Durch interkulturelle Aktivitäten konnten Vorurteile abgebaut werden. Seit 2016 hat sich die Wahrnehmung gegenüber anderen Ethnien von 55 auf 76 Prozent verbessert.

Zentralamerika

Gewalt, Arbeitslosigkeit und Elend beherrschen den Alltag in Zentralamerika. Im Herbst 2018 machte sich eine Karawane auf den Weg in den Norden, in der Hoffnung auf ein besseres Leben in den Vereinigten Staaten.

7000 Menschen, darunter 2000 Jugendliche, brachen letzten Herbst auf, um ihr Land zu verlassen. Sie alle gehörten zur Migrantenkarawane, die gemeinsam in den Norden marschierte. Bandenkriminalität, Korruption und Armut treiben die Bewohner des nördlichen Dreiecks (Honduras, Guatemala und El Salvador) in die USA. An den Grenzen herrscht Überforderung, zu gross ist der Flüchtlingsstrom. Migrationsversuche scheitern, Kinder und Jugendliche kehren in die Heimat zurück. Trotz der schwierigen Situation setzt sich die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi weiterhin für einen Zugang zu qualitativ guter Bildung in den drei Ländern ein. Der Fokus richtet sich vor allem auf Kinder

und Jugendliche aus entlegenen Gebieten sowie ethnischen Minderheiten. Trotz Schulbesuch fehlt den Jugendlichen die nötige Erfahrung, um sich später im Berufsalltag zu integrieren. Frust und Unsicherheit verleiten zum Migrationsversuch. Unser Projekt in El Salvador bereitet die Jugendlichen auf ein Leben nach der Schule vor. Bildung ist nicht nur für das Individuum relevant, sondern trägt auch zur Entwicklung der Gemeinden bei. Bereits 48 Jugendliche profitierten von drei Workshops und haben Kenntnisse erworben sowie beschäftigungsorientierte Fähigkeiten entwickelt. Dabei handelte es sich um Themen wie Grundlagen des Tourismus, Grundlagen der Elektrizität, des Kundendienstes und der Lagerverwaltung.

2018 konnten zwei weitere Projekte in Guatemala und El Salvador gestartet werden. Die Projekte haben zum Ziel, die Schreib- und Lesefähigkeiten sowie die mathematischen Fähigkeiten der Kinder zu stärken.



HONDURAS

- 6236 Kinder und Jugendliche erhielten individuelle Unterstützung in Form von besonderer pädagogischer Betreuung oder von Lernmaterialien.
- Insgesamt profitierten 11 247 Kinder und Jugendliche von unseren Projekten.
- 641 Eltern nahmen an Aufklärungsworkshops zu Kinderrechten teil und lernten, wie sie ihre Kinder gezielter unterstützen können.



© Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

30605

Kinder, Jugendliche
und Erwachsene
waren
an **9** Projekten
beteiligt.

GUATEMALA

- 209 Lehrerinnen und Lehrer verbesserten ihre Unterrichtsmethoden. Davon profitierten 4316 Kinder.
- 2744 Kinder aus ethnischen oder sprachlichen Minderheiten wurden gefördert.

EL SALVADOR

- 9951 Schülerinnen und Schüler profitieren von verbesserten Lehrmethoden der Lehrkräfte.
- 1602 Mütter und Väter setzten sich an Kursen mit den Kinderrechten, mit Konfliktlösung oder mit ihrer Rolle in der Bildung ihrer Kinder auseinander.
- 281 Lehrkräfte bildeten sich in Workshops weiter.

Herzlichen Dank!

Glück verdoppelt sich, wenn man es teilt. Danke, dass Sie Ihr Glück in diesem Jahr mit 164 378 Kindern und Jugendlichen geteilt haben. Sie haben ihnen nicht nur Zugang zu Bildungs- oder Austauschprojekten geschenkt. Vielmehr haben Sie den Kindern und Jugendlichen in unseren Projekten sowie deren Eltern, Lehrpersonen, ja deren gesamten Umfeld, Hoffnung geschenkt. Hoffnung, dass jemand an sie glaubt und ihnen die Werkzeuge für eine bessere Zukunft in die Hand gibt. Hoffnung, dass die Gestaltung der Zukunft in ihren Händen liegt. Menschen wie Sie machen den entscheidenden Unterschied für Kinder weltweit! Dafür danken wir Ihnen von Herzen!

Erst die grosszügige finanzielle und ideelle Unterstützung unserer Partner, Mitglieder, Spenderinnen und Spender ermöglicht unsere Arbeit für Kinder und Jugendliche seit 1946. Auch im vergangenen Jahr durften wir wieder zahlreiche

Beiträge entgegennehmen. Wir bedanken uns bei 18 996 Spenderinnen und Spendern, 4423 Patinnen und Paten, 23 418 Mitgliedern des Freundeskreises, 1178 Mitgliedern des Corti-Kreises, zahlreichen Unternehmen, Stiftungen und Vereinen sowie bei dem Amt für auswärtige Angelegenheiten Fürstentum Liechtenstein, der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit, dem Bundesamt für Sozialversicherungen, Éducation 21, der Glückskette, bei Movetia Austausch und Mobilität, bei der Kulturförderung der Kantone Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen und bei den Lotteriefonds der Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Glarus, Luzern, Schaffhausen und Zürich. Unser Gedenken gilt den 59 Menschen aus allen Regionen der Schweiz, die uns in ihrem Testament bedacht und im Jahr 2018 einen wirkungsvollen Beitrag zur Umsetzung unserer Projekte im In- und Ausland geleistet haben. Danke, dass Sie uns so grosszügig, nachhaltig und wohlwollend unterstützen.

Danke,
dass Sie Ihr Glück
in diesem Jahr mit
164 378
Kindern und
Jugendlichen
geteilt haben.

Worte, die uns berühren



«Es geht mir darum, Menschen in Not zu helfen, ihnen eine Freude zu bereiten. Wohltätige Organisationen sind angewiesen auf Spenden von Firmen und Privatpersonen. Ohne Spendengelder gäbe es das Kinderdorf Pestalozzi in dieser Form nicht. An Orten, wo Zukunftsperspektiven wachsen und menschliches Leid gelindert wird, ist mein Geld gut angelegt. Dabei ist mir der persönliche Kontakt mit der Organisation sehr wichtig. Denn mein Vertrauen schöpfe ich aus diesen persönlichen Begegnungen, die ich gerne pflege, zum Beispiel am Sommerfest, das jedes Jahr veranstaltet wird. Anderen Spenderinnen und Spendern kann ich einen Besuch in Trogen nur ans Herz legen.»

Gerhard Urfer unterstützt seit vielen Jahren die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi und feierte seinen runden Geburtstag unter dem Motto «Kinderdorf Pestalozzi» mit Familie und Freunden.

Finanzjahr 2018

Aus finanzieller Sicht ist 2018 ein erfolgreiches Jahr. Der Betriebsertrag beträgt CHF 19'786'591. Davon entfallen CHF 10'708'340 auf freie, CHF 5'413'951 auf zweckgebundene Zuwendungen, was ein Rekordergebnis für die Stiftung bedeutet und uns zu grossem Dank verpflichtet. Die Beiträge der öffentlichen Hand sind in etwa stabil. Der Betriebsaufwand beträgt CHF 20'242'244. Das Finanzergebnis beträgt CHF –612'357.

Im betriebsfremden Ergebnis ist der Nettoverkaufserlös einer nicht betrieblich genutzten Liegenschaft (CHF 1'414'883 inkl. abgelieferter Grundstückgewinnsteuern) enthalten. Die Erhöhung der Rückstellung für das laufende Steuerverfahren (CHF 49'000) wird im ausserordentlichen Ergebnis abgebildet. Das Verfahren ist per 31.12.2018 weiterhin hängig: Aus Vorsichtsgründen hat die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi entschieden, die daraus entstehenden Kosten im Aufwand zu erfassen und unter Vorbehalt Zahlungen zu leisten.

Das Fondsergebnis weist Netto-Entnahmen von CHF 800'704 aus dem Fonds Dorferneuerung, CHF 12'177 aus dem Fonds für ehemalige Bewohner/innen, CHF 72'505 aus dem Liechti-Fonds sowie eine Netto-Zuweisung von CHF 1'503'516 für den Fond zweckgebundener Spenden aus. Das Jahresergebnis beträgt für das Jahr 2018 CHF –312'386.

Der administrative Aufwand ist mit 28 % der Gesamtkosten (Vorjahr: 28 %) noch über dem langfristigen Zielwert von 25 %. Der Aufwand der Direktion mit Personalverwaltung und Qualitätsmanagement sowie der Finanzen ist mit 7 % tiefer als im Vorjahr. Der Aufwand für Mittelbeschaffung ist gegenüber Vorjahr leicht um 1 % gestiegen. Dieser Anstieg ist neben Anpassungen in der Kostenrechnung auch durch bewusste Investitionen in die Finanzierung des geplanten Programmausbaus begründet, die zu einer Steigerung der Spendeneinnahmen um 8,8 % gegenüber Vorjahr führten.

Die vollständige, kommentierte Jahresrechnung 2018 finden Sie auf unserer Website: www.pestalozzi.ch/jahresrechnung

164 378
Kinder und
Jugendliche

48 000
Spenderinnen
und Spender

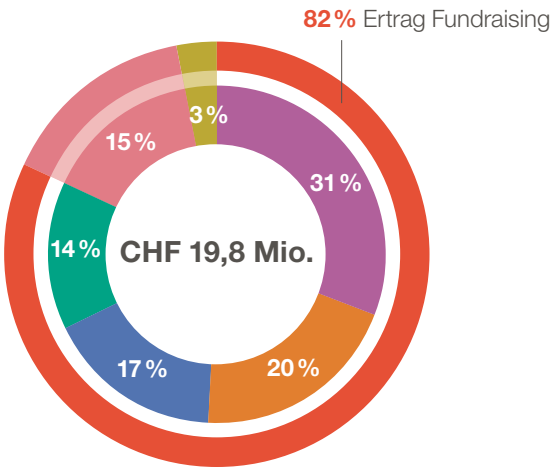
151
Projekte

13
Länder

27 000
Übernachtungen
im Kinderdorf

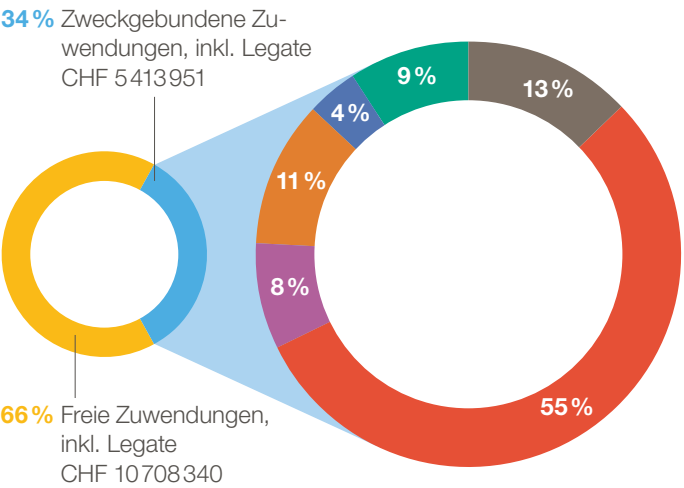
Mittelherkunft

Herkunft der Erträge



Nachlässe	CHF	6063546
Institutionelle Spenden	CHF	3916548
Private Spenden	CHF	3286223
Freundeskreis + Patenschaften	CHF	2855973
Programmbeiträge öffentliche Hand (DEZA, BSV, Movetia)	CHF	3030000
Andere betriebliche Erträge	CHF	634301

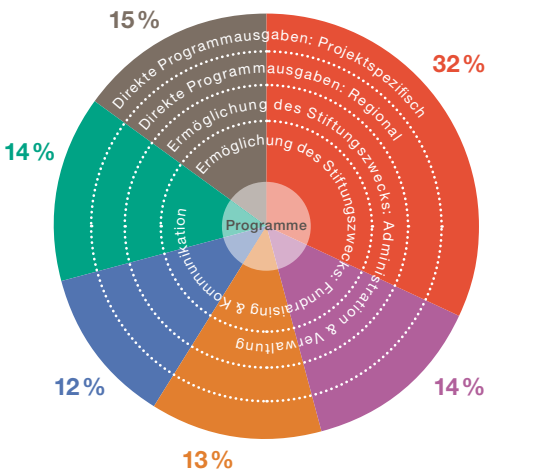
Freie und gebundene Spenden – ohne Beiträge der öffentlichen Hand



Dorf (Infrastruktur)	CHF	708303
Schweiz	CHF	2972523
Südosteuropa	CHF	438348
Ostafrika	CHF	586405
Südostasien	CHF	246027
Zentralamerika	CHF	498469

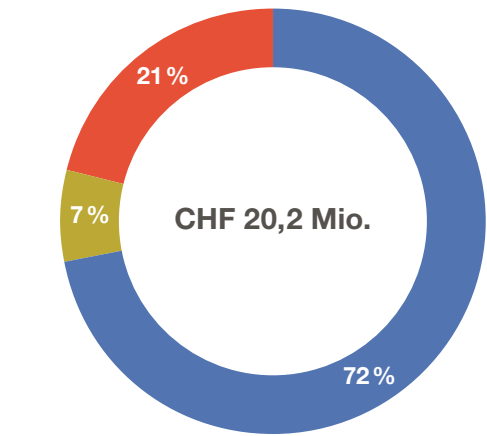
Mittelverwendung

Verwendung der Mittel nach Programmen



Schweiz	CHF	6882693
Südosteuropa	CHF	2764969
Ostafrika	CHF	2663916
Südostasien	CHF	2368468
Zentralamerika	CHF	2745998
Dorf	CHF	2816199

Verwendung der Mittel gemäss Zewo-Richtlinien



Nationale und internationale Projekte	CHF	14617371
Administration & Qualitätssicherung	CHF	1353056
Fundraising & Kommunikation	CHF	4271817

Unsere Aufwandstruktur

Die Menschen hinter den Projekten und Programmen

MITARBEITENDE 2018

- 134 Mitarbeitende mit
41 Nationalitäten
- davon:
97 Mitarbeitende in der Schweiz und
37 ausländische Mitarbeitende in
12 Länderbüros
- 78 Fachexperten in Entwicklungszusammenarbeit und Pädagogik und
32 Mitarbeitende ermöglichen den Unterhalt und Betrieb des Kinderdorfs Pestalozzi in Trogen
- Ausserdem:
7 Lernende in
5 Berufen
11 Praktikantinnen in den Programmdepartementen
3 Zivildienstleistende

Das Gros der Arbeit der Stiftung ist Wissens- und Kompetenzvermittlung. Um diesem Auftrag wirksam nachzukommen, braucht es einen quantitativ und qualitativ adäquaten Personalbestand.

Am Stichtag
31.12.2018 verzeichnete
die Stiftung
134
Mitarbeitende.

Für diese wendete sie im entsprechenden Geschäftsjahr CHF 9192983 auf. Für die gesamte fünfköpfige Geschäftsleitung wurden im Jahr 2018 AHV-pflichtige Brutgehälter in der Höhe von CHF 691711 verbucht (2017: CHF 694100). Die Stelle

des Vorsitzenden der Geschäftsleitung war 2018 während zwei Monaten vakant, für zehn Monate wurde ein AHV-pflichtiges Bruttogehalt in der Höhe von CHF 139571 ausgezahlt. Die gesamten Bezüge (inkl. Spesen) des Stiftungsrats beliefen sich im Jahr 2018 wieder wie im Vorjahr auf CHF 14000. Diese Bezüge teilen sich auf in CHF 10000 für die Stiftungspräsidentin sowie CHF 4000 für den Vizepräsidenten.

Als Aufwandbesonderheit verfügt die Stiftung nicht nur über eine eigene Liegenschaft, sondern gleich über ein ganzes Dorf mit insgesamt 23 Bauten. 32 Mitarbeitende sind für den Unterhalt und den technischen Betrieb des Dorfes angestellt. Für die Infrastruktur und deren Unterhalt hat die Stiftung im Jahr 2018 CHF 1907810 aufgewendet.

Betriebsrechnung

	2018	2017
Freie Zuwendungen	10708340	12131330
Zweckgebundene Zuwendungen	5413951	2724521
Beiträge der öffentlichen Hand	3030000	3032325
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	607341	553266
Andere betriebliche Erträge	26960	24377
Betriebsertrag	19786591	18465819
Materialaufwand	-831943	-731911
Entrichtete Projektbeiträge und Zuwendungen	-3580530	-3120997
Personalaufwand	-9192983	-9040816
Andere betriebliche Aufwendungen	-5578979	-5445825
Abschreibungen	-1057809	-1007679
Betriebsaufwand	-20242244	-19347228
BETRIEBLICHES ERGEBNIS	-455652	-881409
Finanzergebnis	-612357	1403530
ORDENTLICHES ERGEBNIS	-1068009	522121
Betriebsfremdes Ergebnis	1414883	105431
Ausserordentliches Ergebnis	-49000	-978873
JAHRESERGEBNIS (VOR VERÄNDERUNG FONDSKAPITAL)	297874	-351321
Veränderung des Fondskapitals	-610259	361029
JAHRESERGEBNIS (VOR ZUWEISUNG AN DAS ORGANISATIONSKAPITAL)	-312386	9708
Zuweisung/Verwendung freies Kapital	-312386	9708
JAHRESERGEBNIS	0	0

in CHF

Bilanz

Aktiven	2018	2017
Flüssige Mittel	11 069 228	8 676 814
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33 712	21 744
Übrige kurzfristige Forderungen	506 843	632 805
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	32 252	38 931
Aktive Rechnungsabgrenzungen	215 298	182 861
Umlaufvermögen	11 857 333	9 553 155
Finanzanlagen	17 270 057	17 915 470
Beteiligungen	66 667	66 668
Mobile Sachanlagen	498 011	323 066
Immobilie Sachanlagen	7 447 864	9 209 675
Immaterielle Werte	25 773	242 476
Fondsvermögen	22 357	102 733
Anlagevermögen	25 330 729	27 860 088
AKTIVEN	37 188 063	37 413 243

in CHF

Die Jahresrechnung wurde von der Revisionsstelle PwC geprüft und vom Stiftungsrat genehmigt. Der Revisionsbericht und die ausführliche Jahresrechnung können bei uns bezogen oder von der Website www.pestalozzi.ch heruntergeladen werden.

Passiven	2018	2017
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–539 594	–788 153
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	–86 189	–96 322
Passive Rechnungsabgrenzungen	–451 051	–541 411
Kurzfristige Rückstellungen	–149 000	–340 000
Kurzfristiges Fremdkapital	–1 225 834	–1 765 886
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	–60 000	–80 000
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	–102 000	–65 000
Langfristiges Fremdkapital	–162 000	–145 000
Fremdkapital	–1 387 834	–1 910 886
Fondskapital	–3887 761	–3277 503
Stiftungskapital	–50 000	–50 000
Reserven und Jahresgewinn oder Jahresverlust	–31 862 468	–32 174 854
Organisationskapital	–31 912 468	–32 224 854
PASSIVEN	–37 188 063	–37 413 243

in CHF

Organe der Stiftung

Das oberste Organ der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi ist der Stiftungsrat. Er besteht aus Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft mit Erfahrung in Pädagogik, sozialer Arbeit, Interkulturalität und Entwicklungszusammenarbeit. Der Stiftungsrat wacht über die Einhaltung der Stiftungsziele und des Stiftungszwecks.

Die maximale Amtsdauer für Stiftungsräte soll in der Regel zwölf Jahre nicht überschreiten.
Mitglieder der Stiftungsorgane sind:

Rosmarie Quadranti, Illnau, Präsidentin

Dr. phil. Ivo Bischofberger, Oberegg, Vizepräsident

Beatrice Heinzen Humbert, Thalwil

Bernard Thurnheer, Seuzach (bis 31.12.2018)

Samuel Eugster, Trogen (bis 31.12.2018)

Reto Moritz, Abtwil (bis 31.12.2018)

Prof. Dr. Sven Reinecke, St. Gallen

Prof. Dr. Rolf Gollob, Zürich (ab 01.01.2019)

Susann Möse-Hüppi, St. Gallen (ab 01.01.2019)

Corinne Ruckstuhl, Rehetobel (ab 01.01.2019)

Ulrich Widmer, Wollerau (ab 01.01.2019)

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung trägt die operative Verantwortung für die Arbeit der Stiftung. In der Geschäftsleitung sind alle Departemente der Stiftung vertreten.

- Ulrich Stucki, Vorsitzender
- Daniel Ambord, Leiter Zentrale Dienste
- Thomas Witte, Leiter Marketing & Kommunikation
- Miriam Zampatti, Leiterin Internationale Programme
- Damian Zimmermann, Leiter Programme Schweiz

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen

IMPRESSUM

Jahresbericht der Stiftung Kinderdorf
Pestalozzi 2018 | ISSN 0256-6516

Redaktion

Veronica Gmünder, Franziska Juch,
Sereina Meienhofer, Christian Possa,
Elisabeth Reisp, Simon Roth

Gestaltung und Satz
one marketing, Zürich

Druck

Abächerli Media AG, Sarnen

Der Jahresbericht wurde auf FSC-Papier
aus nachhaltiger Forstwirtschaft und
klimaneutral gedruckt.



MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C103895



PERFORMANCE
neutral
Drucksache | myclimate.org

HONDURAS | CRISTIAN (15)

An der nationalen Verordnung zur Partizipation an Schulen mitwirken zu können, hat Cristian bestärkt. «Ich habe das Gefühl, dass man unsere Rechte wahrnimmt und anerkennt. Wir haben die Möglichkeit, das Bildungssystem von Honduras zu verbessern.»



ZERTIFIZIERUNG 2018

Gütesiegel und Zertifikate unterstreichen unsere Vertrauenswürdigkeit. In der Schweizer NPO-Branche gibt es die Zewo-Zertifizierung, die allgemein anerkannt und deshalb für die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi wichtig ist.

STIFTUNG ZEW

Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi ist seit 1953 ZEWO-zertifiziert und stellt sich laufend der Überprüfung der Vorgaben der Zewo, um die Erfüllung der Rezertifizierungsauflagen nachzuweisen. Das Gütesiegel steht für zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirksamen Einsatz von Spenden, transparente Information, aussagekräftige Rechnungslegung, unabhängige und zweckmässige Kontrollstrukturen sowie aufrichtige Kommunikation und faire Mittelbeschaffung.

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
Kinderdorfstrasse 20
CH-9043 Trogen

Telefon +41 71 343 73 73
Fax +41 71 343 73 00
info@pestalozzi.ch

www.pestalozzi.ch
Spendenkonto:
PC 90-7722-4

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

